

Liebe Naturfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

alles neu macht der Mai: Wir haben ein neues Faltblatt zum Biber veröffentlicht, ein neuer Schülerpraktikant wird uns zwei Wochen lang „über die Schulter schauen“ und wir erarbeiten zum ersten Mal **kindgerechte** Lehrtafeln (Benjeshecke & Käferkeller), die von einem Naturkindergarten beauftragt wurden.

KURZNACHRICHTEN



© GNA

Herbstzeitlose im Frühjahr (li: Fruchtstand, re: Blätter) Blüten im Herbst

Projekt setzt auf innovative Bekämpfung – Rückdrängung Herbstzeitlose

Aktuell läuft die Kartierungsphase auf etwa 200 h Grünland. Die Ergebnisse werden den Landwirten per Karten zur Verfügung gestellt, denn die Herbstzeitlose ist giftig. Bei stärkerem Auftreten kann eine Wiese nicht mehr genutzt werden. Heu und Silage fallen als Viehfutter aus. **Extensive Wiesen** sind aber ein wertvoller Lebensraum für viele bedrohte Arten. Deshalb kommt zukunftsweisende Technik im Einsatz. In Zusammenarbeit mit der Paltech GmbH, die **autonome Agrarroboter** zur Unkrautbekämpfung entwickelt, testet Projektmanager Dr. Steiner derzeit auf Versuchsfeldern die Möglichkeit automatisierter Bekämpfung.



© GNA

Wilde Landschaften sind dank des Bibers endlich wieder zurück im Main-Kinzig-Kreis © GNA

Der Biber polarisiert - Neues Faltblatt veröffentlicht

Der **Europäischer Biber** (*Castor fiber*) sorgt aktuell in Hessen für heftige und zum Teil sehr emotionale Diskussionen. Wir wollen aufklären, zur Versachlichung beitragen – und deutlich machen, dass hier unnötigerweise ein Tier zum Problem gemacht wird, obwohl es in Wahrheit ein **ökologischer Gewinn** ist. Nicht zuletzt deshalb erarbeitete unsere Praktikantin (Studentin im Fach Umwelt und globaler Wandel) mit ganz viel Herzblut und neuem Design ein **Faltblatt** zum Biber, das **ab sofort kostenlos** bei uns erhältlich ist.

Ja, es gibt Konflikte. Biber stauen Wasser an, verändern Landschaften und können damit auch wirtschaftliche Interessen berühren. Überflutete Flächen sind für land- und forstwirtschaftliche Betriebe keine Bagatel- le. Aber: Diese Probleme sind lösbar – und sie rechtfertigen nicht die **pauschale Abwertung** einer ganzen Tierart. Viele Naturschutzorganisationen weisen zu Recht darauf hin, dass der Biber enorme ökologische

Leistungen erbringt – kostenlos und dauerhaft. Er schafft Lebensräume, fördert die Artenvielfalt und stabilisiert den Wasserhaushalt. Wer ihn ausschließlich als Schadensverursacher betrachtet, blendet diese Leistungen systematisch aus. Die derzeit **aktuelle Praxis**, Biberdämme einzureißen und Gewässerabschnitte mit stromführenden Elektrodrähten unzugänglich zu machen, steht unseres Erachtens im Widerspruch zum Bundesnaturschutzgesetz und zu den Vorgaben der EU. Ebenso kritisch sind die aktuell von der Landesregierung geplanten Vergrämungs- und Entnahmemaßnahmen zu bewerten. Mehr finden Sie in unserer PM „Biber – Ureinwohner der Auen“ vom 2. April 2026 und unter: www.gna-aue.de/projekte/biber-1/



Vorbildliches Verhalten © pixabay.com

Alle Vögel sind schon da - GNA bittet Hundehalter um Rücksicht

Der Frühling lockt mit milden Temperaturen. Gartenarbeiten und Spaziergänge stehen an. Doch Vorsicht! Auch die Tierwelt erwacht aus ihrem „Winterschlaf“ und trifft umfangreiche Vorbereitungen für den kommenden Nachwuchs. Lesen Sie dazu unsere Pressemitteilung vom 26. März 2026.

Veranstaltungshinweise

Das Feuchtgebiet Eschenkar. Am 9. Mai veranstalten wir von 9:30 bis 12:30 Uhr im Bad Orber Stadtwald eine leichte Wanderung. Dazu gibt es Infos zur Moorentwicklung und über den Lebensraum Quelle. Treffpunkt ist der Parkplatz Hartmannsheiligen. Teilnahmegebühr: 4 Euro pro Person.

NOCH PLÄTZE FREI! Waldtage gestalten mit Kindern. Unter dem Motto „Mit allen Sinnen den Wald erleben“ bietet die GNA am 20. Mai von 9 bis 14 Uhr eine praxisnahe Fortbildung an. Die Veranstaltung richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte sowie Tagespflegepersonen, die ihre pädagogische Arbeit um **Naturerfahrungen im Wald** bereichern möchten. Aber auch weitere Interessierte sind herzlich willkommen. Teilnahmegebühr 45 Euro. **Programm & Anmeldung** unter www.gna-aue.de/aktuelles-1/

Die Reise der Störche. Exkursion in Rodenbach am 24. Juni von 18 bis 19:30 Uhr. Beobachtung des Familienlebens in den Nestern. Es gibt Infos über das Zugverhalten und den Lebensraum Aue. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Landhof Schmidt.

Lernen Sie unsere Projekte kennen www.gna-aue.de und unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, die Sie steuerlich absetzen können. Denn nur gemeinsam kann Naturschutz gelingen. Vielen Dank!

Raiffeisenbank Rodenbach | IBAN DE75 5066 3699 0001 0708 00 | BIC GENODEF1RDB

Herzliche Grüße aus Rodenbach

GESELLSCHAFT FÜR NATURSCHUTZ UND AUENENTWICKLUNG E.V.

A handwritten signature in cursive script, reading 'Susanne Hufmann'.

Vorsitzende Susanne Hufmann & Team

30.04.2026

Mit dem **GNA Newsletter** informieren wir über Natur- und Artenschutzprojekte, Aktionen und Umweltbildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kostenlos und völlig unverbindlich erhalten Sie so regelmäßig Informationen aus erster Hand.